



28. FEBRUAR BIS 30. MAI 2022

MASTER OF ARTS IN ART EDUCATION | MASTER OF ARTS IN TRANSDISZIPLINARITÄT
POSITIONEN UND DISKURSE IN KULTUR UND GESELLSCHAFT

ÜBER- MORGEN

Reclaiming,
decolonizing,
creating
and curating
futures

Die Veranstaltungsreihe ist öffentlich und findet im Toni-Areal im Raum 4.T37 statt.

Z hdk

Zürcher Hochschule der Künste
Kulturanalysen und Vermittlung





ÜBERMORGEN. RECLAIMING, DECOLONIZING, CREATING AND CURATING FUTURES

Programm und Moderation: Sönke Gau und Basil Rogger

Zukunft ist ein eigenartiges Ding: Sobald sie in der Gegenwart angekommen ist, ist sie bereits Vergangenheit – denn dann liegt sie ja nicht mehr in der Zukunft. Wir können Zukunft denken, aber nicht greifen, wir können sie imaginieren, aber nicht exakt vorhersagen. Eigentlich ist es seltsam, Zukunft im Singular zu denken. Vielmehr sollten wir von Zukünften sprechen, einem Wort, das der Duden nicht kennt, das aber viel präziser fasst, was wir meinen, wenn wir von Zukunft sprechen: Einen Raum der Spekulation, erfüllt von zahllosen verschiedenen Möglichkeiten, von denen sich lediglich ein paar in irgendeiner Gegenwart realisieren werden. Und die Definitionsmacht über diesen Möglichkeitsraum der Zukunft ist heiss umkämpft. Gleichzeitig ist die Zukunft ein Feld, das von kolonialistischen Vorstellungen durchdrungen ist. Diesen Vorstellungen möchten wir gerne eine andere Praxis, eine Zukunftspraxis entgegensetzen. Die Zukunft ist ein Raum der Aushandlung und Produktion. Sie gehört den Menschen, die sie herstellen, und nicht Unternehmen oder Institutionen. Damit diese Herstellung in eine soziale, kulturelle und ästhetische Praxis überführt werden kann, die selbst zukunftsträchtig ist, muss sie erst dekolonisiert und zurückerobert werden. Und genau mit diesen Fragen, mit den Möglichkeiten und Bedingungen für eine derartige Dekolonisierung und Rückeroberung, beschäftigen wir uns gemeinsam mit unseren Gästen in der disjunktiven Ausgabe von «Positionen und Diskurse in Kultur und Gesellschaft».

Montag, 28. Februar 2022, 18.00–20.00

ZWISCHEN NAHER UND FERNER ZUKUNFT

IM KAMPF GEGEN EINE BREITE GEGENWART

THOMAS MACHO, Kulturwissenschaftler
und Philosoph, Wien

Montag, 21. März 2022, 18.00–20.00

TOWARDS THE END OF TIME AS

WE KNOW IT

BELINDA KAZEEM-KAMIŃSKI, Autorin und
bildende Künstlerin, Wien

Montag, 28. März 2022, 18.00–20.00

ZOOM-SESSION

NO FUTURE IS CANCELLED

*VON DER VERHINDERUNG KLIMA-
ZERSTÖRERISCHER INFRASTRUKTUR UND
DEM AUFBAU NICHT-HIERARCHISCHER
CO₂-ARMER RÄUME*

OLIVER RESSLER, Künstler und Filme-
macher, Wien

Montag, 2. Mai 2022, 18.00–20.00

POTENTIALE (UND PITFALLS) DES POLITISCH (UMKÄMPFTEN) BEGRIFFS WIR

ODER: 100 WAYS TO SAY WE

HAYAT ERDOĞAN, Dramaturgin, Co-Direk-
torin, Dozentin und Kuratorin, Zürich

Montag, 9. Mai 2022, 18.00–20.00

FUTURE NOSTALGIA

ZEITAFFEKTE DER POPMODERNE

MAXIMILIAN JABLONOWSKI, Kulturwissen-
schaftler, Zürich

Montag, 23. Mai 2022, 18.00–20.00

PREFIGURATING OTHER POSSIBLE WORLDS

*PERFORMATIVE COMMUNITIES IN RECENT
SOCIAL MOVEMENTS*

JULIA RAMIREZ BLANCO, art historian,
Barcelona

Montag, 30. Mai 2022, 18.00–20.00

REVOLUTION FÜR DAS LEBEN

PHILOSOPHIE DER NEUEN PROTESTFORMEN

EVA VON REDECKER, Philosophin, Berlin

Zürcher Hochschule der Künste | Kulturanalysen und Vermittlung
Master of Arts in Art Education | Master of Arts in Transdisziplinarität
Toni-Areal, Pfingstweidstrasse 96, CH-8005 Zürich | Raum 4.T37

Vortrags-Kolloquium
jeweils Dienstagvormittag
nur für Master-Studierende

